

Informatik in der Elementarpädagogik

Herausforderung für die Professionalisierung pädagogischer Fachkräfte

Einstellungen gegenüber informatischer Bildung im Kindergartenalter

Pädagogische Fachkräfte

- Oft bewusste Entscheidung gegen eine Ausbildung mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Inhalten
- MINT-Fächer mit negativen Emotionen besetzt (Ängste, zu komplexe Themen etc.)
- Ablehnung von Medieneinsatz im pädagogischen Alltag, da sich Kinder frei bewegen sowie Suchtverhalten und gesundheitliche Probleme vermieden werden sollen
- Nutzen zwar privat gerne digitale Medien, setzen diese aber in ihrer pädagogischen Arbeit ungerne ein
- Bezeichnen die Ausstattung der Kindertagesstätten mit digitalen Medien als „eher schlecht“ bis „sehr schlecht“

IfD Allensbach 2014; Kleber 2004

Eltern

- Medienkonsum schadet der motorischen und der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder
- Angst, dass Kinder das Interesse an Freispiel und den Kontakt zu anderen Kindern verlieren, wenn sie in frühester Kindheit bereits an den Umgang mit technischen Geräten gewöhnt werden
- MINT-Themen erst in den Grund- und weiterführenden Schulen erforderlich
- Sehen die Medienbildung vordergründig als Aufgabe der Eltern

IfD Allensbach 2014

VertreterInnen der Informatik und Medienpädagogik

- Kinder haben ein natürliches Interesse am Umgang mit digitalen Medien
- Bildungssystem mit erster Generation konfrontiert, die von Geburt an mit digitalen Medien und Informatiksystemen aufwächst („Digital Natives“)
- Kinder haben täglich Kontakt mit Informatiksystemen und werden massiv durch sie geprägt
- Wenn Kinder nichts über Informatiksysteme erfahren, bleiben sie nur passive Konsumenten und können die zukünftige Welt nicht aktiv mitgestalten
- Erziehung in den Kindertagesstätten muss dem digitalen 21. Jahrhundert angepasst werden

Herper & Hinz 2016; Süß et al. 2013

Informatische Frühförderung in der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte

Die Realisierung und der Erfolg informatischer Frühförderangebote in Kindertagesstätten sind hauptsächlich von der Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte abhängig. Daher ist die Integration der informatischen Erziehung in die Ausbildung pädagogischer Fachkräfte notwendig.

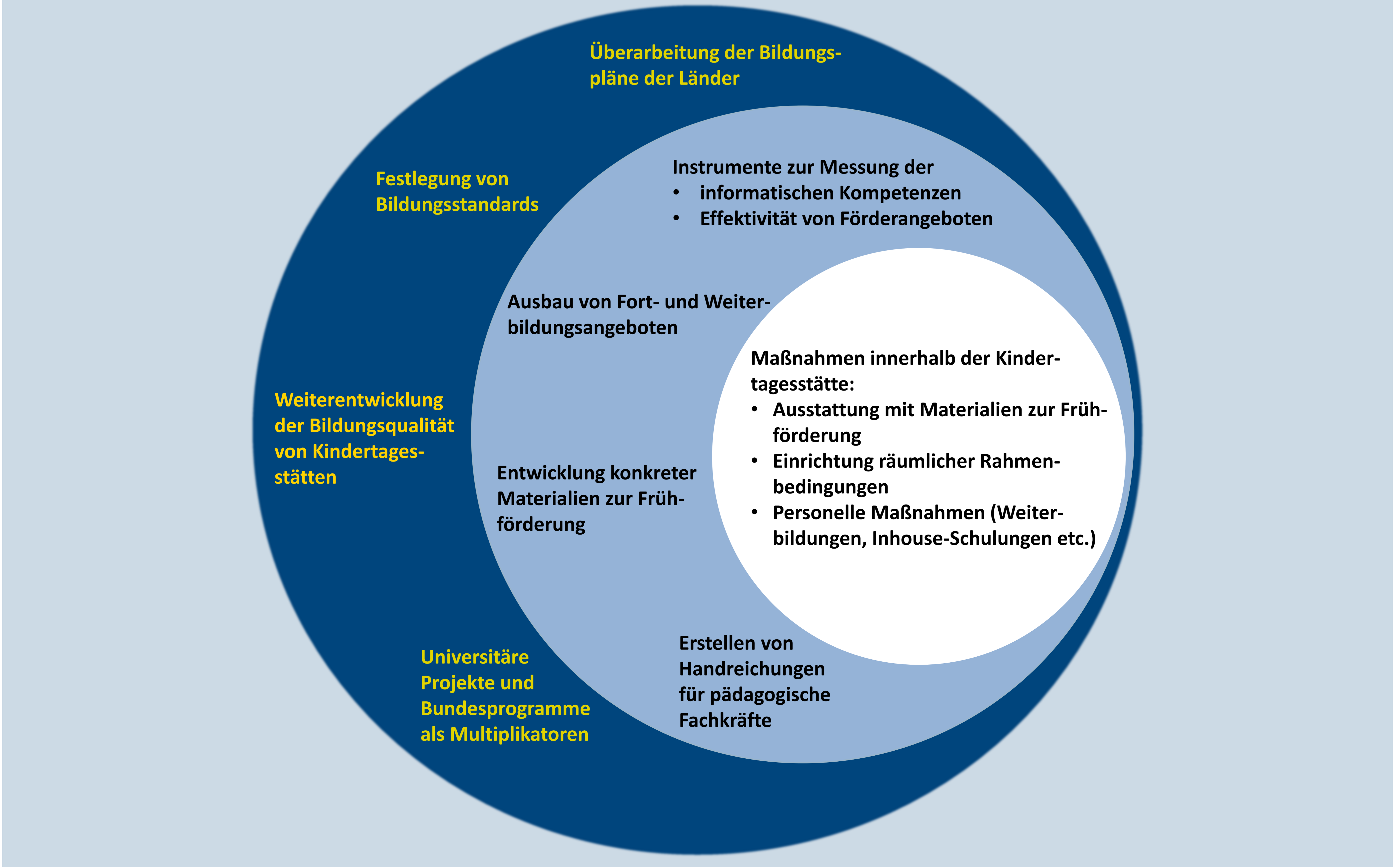


Ziel: Pädagogische Fachkräfte entwickeln didaktische und methodische Kompetenzen sowie informatische Grundkenntnisse.



- Sensibilisierung für die Notwendigkeit der Integration informatischer Themen
- Kindgerechte Unterrichtsgestaltung
- Handlungsorientiertes, problemorientiertes und entdeckendes Lernen
- Lehrkraft nimmt eine begleitende Rolle im Unterricht ein

Aufgaben für die Zukunft



Literatur: IfD Allensbach: Digitale Medienbildung in Grundschule und Kindergarten. Ergebnisse einer Befragung von Eltern, Lehrkräften an Grundschulen und Erzieher(innen) in Kindergärten im Auftrag der Deutschen Telekom Stiftung. 2014.
 Herper, H./ Hinz, V.: Das I in MINT – Informatische Kompetenzen im Bereich der frühkindlichen Bildung. In: Neue Wege für frühe Bildung und Förderung im Forschungsfeld Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Baltmannsweiler 2016.
 Kleber, S.: Computereinstieg von Erzieherinnen und 4- bis 6-Jährigen in Kindertageseinrichtungen. Schlussfolgerungen für förderliche computerbezogene Aneignungssituationen. Chemnitz 2004.
 Süß, D./Lampert, C./Wjinen, C.: Medienpädagogik. Wiesbaden 2013.